Berlin: 96, 99.60, 100, 99, 98.90, 95.30, 91, 93, 92, 91.50, 90.10, 88.10, 85.20, 85.75*, —, 80%. — In Frankf. a. M.: 96, 99.40, 99.80, 98.80, 99.10, 95.80, 91, 93, 92.30, 91, 90, 87.40, 85.20, 85.70*, —, 80%. — In Hamburg: 95.50, 99.30, 99.80, 99, 98.60, 95.10, 91, 93, 92, 91.60, 90.50, 87.60, 85.20, —*, —, 80%. Die 3½% Komm.-Oblig. von 1887, 1891 u. 1896 haben eine gemeinsame Notiz.

4% von 1901, verlosbar u. kündbar seit 1910. Gesamtbetrag höchstens M. 30000000 (in 30 Serien à M. 1 000 000). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. wie bei den Central-Pfandbr. von 1901. In Umlauf Ende 1917: M. 29 970 000. Kurs Ende 1902—1916: In Berlin: 104.30, 104.70, 104.20, 103.30, 102.30, 99, 100.60, 100.40, 100.40, 100, 97.30, 94.10, 95.70*, —, 87%. — In Frankf. a. M.: 104.20, 104.70, 104.30, 103.50, 102.60, 99, 101, 100.20, 100.20, 99.80, 97.50, 94.10, 95.50*, —, 87%. — In Hamburg: 104.25, 104.90, 104.25, 103.50, 101.70, 99, 100, 101.25, 100.40, 100, 97.40, 94.10, —*, —, 87%. Eingef. 4./1. 1901 zu 99.50%; ein Teilbetrag von M. 10 000 000 am 19./6. 1907 zu 99.30% aufgelegt.

3½% von 1906, unverlosbar u. bis 1916 unkündbar. Gesamtbetrag höchstens M. 30 000 000 (in 30 Serien à M. 1 000 000). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. wie bei den Central-Pfandbr. von 1906. In Umlauf Ende 1917: M. 4 458 000. Kurs in Berlin Ende 1906—1916: 96.50, 92.30, 93.50, 92.70, 91.80, 90.50, 87.80, 84.80, 86.30*, 76.50%. Zugel. im Mai 1906. Erster Kurs 12./6. 1906: 98.75%.

4% von 1908, unverlosbar u. bis 1917 unkündbar. Gesamtbetrag M. 68 000 000 (in 68 Serien à M. 1 000 000). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg.: Die Ges. hat das Recht, jedoch erst vom 1./1. 1917 ab, die Anleihe zur Rückzahl. zu kündigen. Die Kündig. ist immer nur zum 1./7. oder 2./1. mit 6 monat. Frist zulässig; sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündig. einzelner Serien muss die Reihenfolge derselben innegehalten werden Eine Verlos. findet bei dieser Anl. nicht statt, ebensowenig eine Rückzahl. innerhalb einer bestimmt. Frist. In Umlauf Ende 1917: M. 67 910 000. Kurs Ende 1908—1916: In Berlin: 101, 101.50, 101, 100.40, 97.60, 94.10, 95.60*, —, 87%. — In Frankf. a. M.: 101, 101.50, 101, 100.50, 97.60, 94.20, 95.50*, —, 87%. M. 20 000 000 eingeführt März 1908, davon aufgelegt M. 10 000 000 am 4./4. 1908 zu 98.60%. Weitere M. 20 000 000 im April 1909 eingeführt, ferner M. 10 000 000 am 26./8. 1909 zu 101% aufgelegt. Weitere M. 20 000 000 Mitte März 1910 an den Börsen eingeführt, davon M. 10 000 000 am 11./5. 1910 zu 100.90% aufgelegt. Weitere M. 8 000 000 eingeführt Juli 1911; aufgelegt M. 14 000 000 am 26./7. 1911 zu 100.60%. Notiert in Berlin etc. (s. unten).

4% von 1912, unverlosbar u. frühestens kündbar zum 1./2. 1922. Gesamtbetrag M. 30 000 000 (in 30 Serien à M. 1 000 000). Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg.: Die Ges. hat das Recht, jedoch erst vom 1./2. 1922 ab die Anleihe zur Rückzahl. zu kündigen. Die Künd. ist immer nur zum 1./2. oder 1./8. zulässig, sonst wie bei Kommun.-Oblig. v. 1908. In Umlauf Ende 1917: M. 19 142 500. Kurs Ende 1912—1916: In Berlin: 98.50, 95.30, 96.40*, —, 87%. — In Frankf. a. M.: 98.50, 95.60, 96*, —, 87%. Zugelassen in Berlin etc. im Jan. bezw. Febr. 1912. Erster Kurs am 1./2. 1912 in Berlin: 101.20%. Aufgelegt am 3./10. 1912 M. 8 000 000 zu 99.25%, dann M. 8 000 000 am 17./6. 1914 zu 95.80%.

Die Pfandbr. und Kommunal-Oblig. werden ausser in Berlin und Frankfurt a. M. zum Teil auch in Breslau, Dresden, Hamburg, Cöln, Leipzig, München notiert. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Auf den Betrag zahlbarer, nicht abgehob. Stücke werden 1½% Deposit.-Zs. vergütet, aber nicht für die ersten 3 Monate.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich im März oder April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St., Maximum inkl. Vertretung = 100 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 15% werden gemäss G.-V.-B. zum gesetzl. R.-F. bezügl. in den statut. R.-F. so lange zurückgelegt, als der erstere die gesetzl. Höhe u. der letztere einschl. des ersteren die Höhe von 50% des eingez. A.-K. nicht überschreitet, dann 5% Rente an die Aktionäre, sodann etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an V.-R., 5% Tant. an Präs. u. Dir., Rest Super-Div. je nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 1 814 463, Wechsel 9 000 000, Lombard 7 392 982, Wertp. (davon eig. Central-Pfandbr. u. Komm.-Oblig. 5 003 083) 24 160 054, Bankguth. 1 166 767, hypothek. Darlehnsforder. 802 081 445, darauf am 15./12. 1917 fällig gewesene u. am 2./1. 1918 fällig werdende Zs. 4 879 961, rückst. Hypoth.-Zs. 890 258, Komm.-Darlehnsforder. 204 237 590, darauf am 15./12. 1917 fällig gewesene u. am 2./1. 1918 fällig werdende Zs. 53 033, rückst. Komm.-Darlehns-Zs. 208 227, vorausbez. Zs. v. Central-Pfandbriefen u. Komm.-Oblig. 120, versch. Debit. 11 173, Bankgeb. 3 724 000. — Passiva: A.-K. 44 400 000, R.-F. I 5 012 529, do. II 2 883 679, statutmäss. R.-F. 7 153 128 (Rückl. 235 623), Spez.-R.-F. 2 500 000, Agio-Res. 1173, Disagio-Res. 3 900 000, Delkr.-F. 230 427, Emissionskosten-Res. für 1918 600 000, Abschreib. a. Kriegsschäd. 1 500 000, Pens.-F. 1 918 192, Central-Pfandbr. 781 413 600, Komm.-Oblig. 189 433 900, v. 2./1. bis 1./4. 1918 fällig werdende, sowie noch nicht abgehob. Zs. auf Central-Pfandbriefe und Komm.-Oblig. 10 251 357, unerhob. Div. 521 379, vorausbez. Hypoth.-Zs. 53 131, do. Komm.-Darlehns-Zs. 12 805, Depos. 782 269, Kredit. 974 930, Talonsteuer-Kto. 1 208 788, Res.-Vortrag aus alter Rechnung 391 043, Div. 4 218 000, Pens.-F. 35 000, Tant. an Verwalt.-R. 111 000, do. an Vorst. 111 000, Vortrag 393 786. Sa. M. 1 059 620 079.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Central-Pfandbr.-Zs. 29 946 957, Komm.-Oblig.-Zs. 7 231 596, Depos.-Zs. 28 147, Provis. 39 459, Verwalt.-Kosten (einschl. 1 006 219 Steuern) 1 967 207, Einrichtungskosten, insbes. für Herstell. der Central-Pfandbr. u. Komm.-Oblig. einschliessl. Talonsteuer 203 448, Abschreib. auf Bankgebäude 38 000, Gewinn 5 104 409. — Kredit: